

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 36

Titel: Alberto Giacometti - Gestaltung einer Drahtplastik (11 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Alberto Giacometti – Gestaltung einer Drahtplastik

36/2

Vorüberlegungen**Lernziele:**

- Die Schülerinnen und Schüler lernen den Künstler Alberto Giacometti kennen.
- Sie gestalten eine Drahtplastik im Stile Alberto Giacomettis.

Anmerkungen zum Thema:**Alberto Giacometti**

Der am 10. Oktober 1901 in Borgonovo geborene Schweizer Bildhauer, Maler, Zeichner und Grafiker Alberto Giacometti zeigte die Menschen so, wie er sie sah.

Zunächst studierte Giacometti in Genf Bildhauerei, bis er 1922 nach Paris ging. 1925 bezog Giacometti mit seinem Bruder ein Atelier in Paris und experimentierte mit Kubismus und Konstruktivismus. Von kubistischen Plastiken ausgehend, gelangte Giacometti 1925 zu idolartigen Skulpturen. Es folgte eine abstrakte Phase, in der er vor allem Objekte schuf. Seine Arbeiten der Jahre 1929 bis 1935 stellten einen bedeutenden Beitrag zur Plastik des Surrealismus dar. 1935 kehrte er zur menschlichen Figur zurück. Nach 1945 entstanden die für Giacometti typischen dünnen, überlängten Figuren, Figurengruppen, Köpfe und Büsten mit rissigen Oberflächen, die, vom Volumen gelöst, formal wie thematisch den Raum einbeziehen. In der fast monochromen graublauen Malerei, wie auch in Zeichnung und Grafik, verdichten sich die menschliche Gestalt oder Gegenstände und Landschaften aus feinnervigen, dünnen Strichen. Auf dem Höhepunkt der künstlerischen Anerkennung erkrankte Giacometti in den 1960er-Jahren an Magenkrebs. Im Juni starb er im schweizerischen Chur an Herzversagen.

Infobox

Thema:	Alberto Giacometti – Gestaltung einer Drahtplastik
Bereich:	Plastik
Klasse(n):	8. bis 10. Jahrgangsstufe
Dauer:	6 bis 8 Stunden

Giacomettis fragile Skulpturen

Die Werke des Schweizer Alberto Giacometti strahlen eine eigenartige Zerbrechlichkeit aus. Sie weisen überlange, extrem dünne Proportionen und unruhig strukturierte Oberflächen auf. Sich selbst fremd und eigenartig beziehungslos scheinen sich die Figuren im Raum zu bewegen.

Giacometti als Bildhauer des Existentialismus

Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir schätzten Giacometti nicht nur als geistreichen Gesprächspartner, sondern sahen in seinen Skulpturen die künstlerische Umsetzung der existentialistischen Idee vom Ausgeliefertsein des Menschen in einer feindlichen Umgebung.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Lord, James*: Alberto Giacometti: Die Biographie. Fischer Taschenbuch Verlag GmbH, 2009
- *Schneider, Angela (Hrsg.)*: Skulpturen – Gemälde – Zeichnungen. Prestel Verlag, 2008
- www.wikipedia.org (Suchbegriff: Alberto Giacometti)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Werkbetrachtung
2. Schritt: Die Wirkung der Skulpturen
3. Schritt: Gestaltung einer Drahtplastik
4. Schritt: Präsentation der Schülerarbeiten

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 8. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Drahtstücke zuschneiden • Holzsockel zusägen • Kleister anrühren • Arbeitsblatt (M2) im Klassensatz kopieren • Emotionskärtchen (M3) einmal kopieren und ausschneiden • Arbeitsanleitung (M4) auf Folie ziehen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Draht • Kleister • Zeitung • Holz für Sockel • Farbe • Pinsel

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Werkbetrachtung

- Die Schülerinnen und Schüler betrachten ausgewählte Werke des Künstlers Alberto Giacometti.
- Sie äußern sich spontan zu den gezeigten Arbeiten.
- Sie beschreiben die gemeinsamen Merkmale.



Die Lehrkraft zeigt den Schülerinnen und Schülern die **Folie** „Alberto Giacometti – Fragile Skulpturen“ (siehe **M1**). Die Lerngruppe äußert sich spontan zu den gezeigten Arbeiten.

Das **Arbeitsblatt** „Alberto Giacomettis Skulpturen“ (siehe **M2**) wird ausgeteilt und der Arbeitsauftrag wird bearbeitet. Die gemeinsamen Merkmale der gezeigten Arbeiten werden beschrieben und auf dem Arbeitsblatt notiert.

Merkmale der fragilen Skulpturen:

- eigenartige zerbrechliche Wirkung
- überlange Proportionen
- unruhig strukturierte Oberflächen
- extrem große und dünne Gestalt
- Die einzelnen Glieder der Figuren wirken fragil.
- Anatomische Einzelheiten, wie Knochen, Muskeln oder Haut, sind nur andeutungsweise dargestellt.
- Füße und Hände werden übergroß wiedergegeben.
- Die Einzelheiten des Gesichts sind stark vereinfacht.
- zerklüftete Oberflächen der Bronzeplastiken
- Wirkung: rastloses, unruhiges, menschliches Wesen
- scheinen sich im Raum zu bewegen

Anschließend wird die Kurzinformation über den Künstler gelesen und gegebenenfalls werden die Merkmale ergänzt.

Als Hausaufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler einen Lebenslauf zum Künstler Alberto Giacometti anfertigen.

2. Schritt: Die Wirkung der Skulpturen

- Die Schülerinnen und Schüler überlegen Emotionen, welche die Skulpturen Giacomettis ausdrücken.
- Sie versuchen vorgegebene Emotionen in Form von Standbildern umzusetzen.
- Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich eine Emotion, welche sie gerne plastisch umsetzen möchten.
- Sie fertigen eine Skizze an.

Die Lehrkraft legt nochmals die eingangs gezeigte **Folie** (**M1**) mit den Skulpturen Giacomettis auf. Die Schülerinnen und Schüler erhalten den mündlichen Arbeitsauftrag, zu überlegen, welche Emotionen die Skulpturen ausdrücken bzw. wie sie wirken.

Mögliche ausgedrückte Emotionen bzw. Wirkung der Werke Giacomettis:
Zerbrechlichkeit – Verletzlichkeit – Rastlosigkeit – Unruhe – etc.